

Stadt Erlangen  
Gebbertstraße 1  
Umbau EG Museumswinkel  
für Siemens Med Archiv

Erläuterungsbericht  
Vorentwurf

### Ausgangslage

Im Museumswinkel, Gebbertstraße 1, in Erlangen, wird im Bereich Bauteil B1 und B2, für die Nutzung von Siemens Med Archiv, das Erdgeschoss zur Ausstellungs- und Archivfläche umgebaut. Die Flächen befinden sich im bauzeitlichen Zustand und werden ganzheitlich saniert.

Nürnberg, 20.05.10

ksr architekten  
Humboldtstraße 137  
90459 Nürnberg

Simone Krainz  
Silke Roider

Tel.: 0911-28 53 207  
Fax: 0911-28 53 208

s.krainz@ksr-architekten.de  
s.roider@ksr-architekten.de

[www.ksr-architekten.de](http://www.ksr-architekten.de)

### Bestand

Das Erdgeschoss des Museumswinkels, Bereich B1, steht derzeit leer, im Bereich B2 wird die Fläche gelegentlich für Ausstellungszwecke genutzt.

Das Tragwerk im Erdgeschoss (Gussstützen, Stahlträger) ist mit den jeweils dazugehörigen Deckenkonstruktionen nicht feuerbeständig.

Im Bereich B1 besteht die Deckenkonstruktion aus Holzbalken mit Fehlboden und Rohrputzdecke, im Bereich B2 aus Eisenträgern mit zwischengemauerten Kappen, auch „preußische Kappendecken“ genannt.

Bei einer früheren Sanierung wurde das Tragwerk mit verschiedenen Betonwänden und Windverbänden verstärkt.

Der Bodenbelag besteht aus Gehwegplatten, auf Mörtelbett verlegt. Eine Bodenplatte existiert nicht.

Im Bereich B1 und B2 bestehen die bauzeitlichen Fenster aus Stahlprofilen mit Einfachverglasungen, im Kopfbau befinden sich bauzeitliche Wagnerfenster aus Holz. Die Türen sind Holztüren, im Kopfbau mit Einfachverglasung.

Die Toilettenanlagen im Kopfbau sind in Ihrer Substanz verbraucht. Im Kellergeschoss weisen die Wände starke Feuchteschäden auf. Die Türen sind bauzeitlich und stellen nicht den erforderlichen Brandschutz dar.

## **Geplante Umbaumaßnahmen**

### **Fenster**

Die bestehenden Stahlfenster werden unter Einhaltung denkmalpflegerischer Belange saniert. Aus energetischen Gründen werden in 2. Ebene isolierverglaste Stahlfenster eingebaut.

Die äußeren Wagnerfenster im Kopfbau werden ebenfalls in Absprache mit dem Amt für Denkmalpflege saniert, die inneren Fenster ersetzt.

Die bestehenden Aluminium-Fenster im Bürobereich B2 werden, im Hinblick auf denkmalpflegerische Belange, durch historisch nachgebildete Holzfenster ersetzt.

Zwischen die beiden Fensterebenen wird ein Sonnenschutz eingebaut.

Die Fenster im Archivbereich werden verdunkelt, mit historischen Bildern, von außen sichtbar, beklebt und beleuchtet.

### **Toilettenanlagen**

Die bestehenden WC-Anlagen werden zu Besuchertoiletten der Ausstellungsfläche umgebaut und saniert. Die nach dem Behinderten-Gleichstellungsgesetz geforderte Behinderten-Toilette soll im Kopfbau entstehen. Für den Bürobereich werden Mitarbeiter-Toiletten eingebaut. Alle WC-Anlagen werden nach den Vorgaben der Stadt Erlangen für WC-Anlagen der Verwaltung saniert oder errichtet.

### **Bodenbelag**

Im Bereich B1 werden die bestehenden Gehwegplatten saniert und ausgerichtet. Die bestehende Elektrotrasse wird in den Flurbereich verlegt und mit entsprechenden Revisionsklappen ausgestattet.

Für den Archivbereich (Rollregalanlage) reicht die bestehende Tragfähigkeit des vorhandenen Bodenaufbaus nicht aus. Hier wird eine neue Bodenplatte mit Industrieestrich (oberflächenfertig) eingebracht.

Der Bürobereich wird mit Teppichbodenbelag ausgestattet.

### **Decken**

Im Bereich B1 wird die Decke als raumabschließendes Bauteil feuerhemmend ertüchtigt und mit einer Akustikdecke abgehängt.

Im Bereich B2 werden die Eisenträger feuerhemmend verkleidet. Die preußische Kappendecke bleibt sichtbar und wird verputzt und gestrichen.

### **Tragwerk**

Das Tragwerk und die Tragkonstruktion Decke wird in beiden Bereichen durch eine Sprinklerung geschützt.

Die Stützen und Träger bleiben in beiden Bereichen sichtbar und werden unter Einhaltung denkmalpflegerischer Belange gestrichen.

